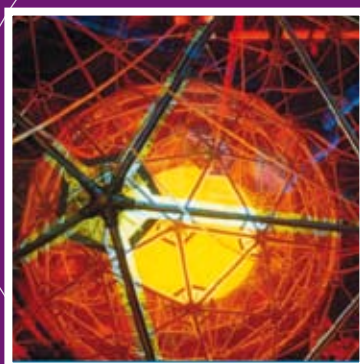


VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF.

FRÜHJAHR 2012



# DIETZ-LEXIKA – VOLLSTÄNDIG ÜBERARBEITET UND ERWEITERT



Klaus Schubert / Martina Klein  
**DAS POLITIKLEXIKON**  
 Begriffe. Fakten. Zusammenhänge

5., aktualisierte und erweiterte Auflage

352 Seiten, Broschur  
 19,90 Euro  
 bereits erschienen  
 ISBN 978-3-8012-0394-8



9 783801 203948



Volker Happe / Gustav Horn / Kim Otto  
**DAS WIRTSCHAFTSLEXIKON**  
 Begriffe. Zahlen. Zusammenhänge

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

384 Seiten, Broschur  
 19,90 Euro  
 bereits erschienen  
 ISBN 978-3-8012-0419-8



9 783801 204198



Martin Große Hüttmann /  
 Hans-Georg Wehling (Hg.)  
**DAS EUROPALLEXIKON**  
 Begriffe. Namen. Institutionen

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

ca. 360 Seiten, Broschur  
 ca. 19,90 Euro  
 in Vorbereitung  
 ISBN 978-3-8012-0418-1



9 783801 204181



**NEU!**

Kim Otto / Hans Scheuerer / Jochen Vogel  
**DAS MEDIENLEXIKON**  
 Begriffe. Zusammenhänge. Institutionen

ca. 352 Seiten, Broschur  
 ca. 19,90 Euro  
 erscheint im Mai  
 ISBN 978-3-8012-0401-3



Wie nutze ich **POP3**? Was bringt mir **DAB** und was bedeutet eine **Kulturflatrate**? Wie gehe ich mit **Trollen** um und was ist ein **Wobbler**? Was macht der **Chef vom Dienst** und wo finde ich ein **großes Kleinzitat**? Was sind die Regeln der **Netiquette**? Ob Zeitung, Rundfunk, Fernsehen oder Internet – das Medienlexikon bietet mit rund 1.300 Stichwörtern Orientierung in der komplexen Welt der klassischen und neuen Medien: über ihren Aufbau und ihre Nutzung, ihren gegenseitigen Einfluss, Rechtsfragen, den kritischen Umgang mit Informationen, Persönlichkeitsschutz, Soziale Netzwerke und Social Web.

Die Autoren des Medienlexikons legten besonderen Wert darauf, ein Lexikon zu allen gebräuchlichen Medien zu präsentieren, nicht nur zu den neuen und digitalen. Sie setzen weitere Akzente auf die gesellschaftliche Rolle der Medien, Medienkompetenz und Nutzungssicherheit des Internets. Der Band mit 70 Tabellen, Infografiken und Schaubildern wird ergänzt durch einen Serviceteil mit Internetlinks, unter denen Jugendliche und Eltern Rat und Hilfe bei der Nutzung neuer Medien finden. Eine Zeittafel markiert die wichtigsten Daten der deutschen Mediengeschichte.

#### DIE AUTOREN

##### Kim Otto

geb. 1968, Prof. Dr., Volkswirt und Journalist, arbeitet seit 10 Jahren für das ARD-Politikmagazin »Monitor« des WDR. Träger des Grimme-Preises 2007. Spiegel-Bestsellerautor, Professor für Journalistik an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation.

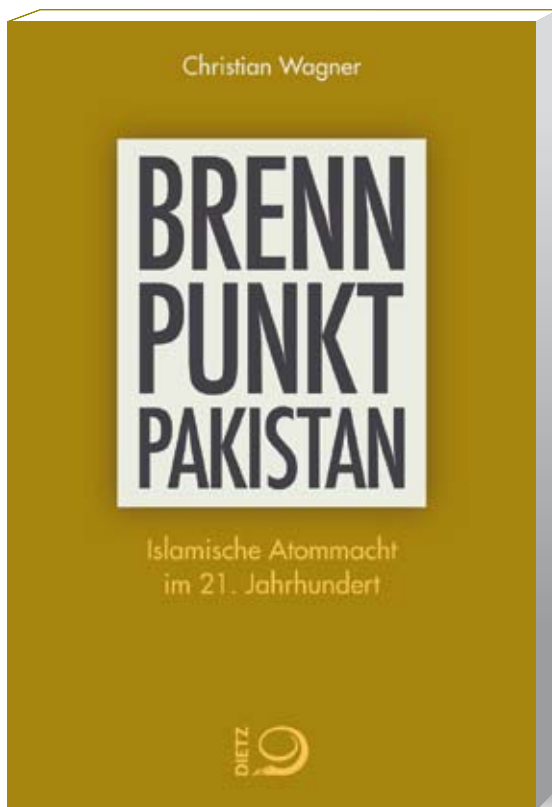
##### Hans Scheuerer

geb. 1953, Prof. Dr., Medienwissenschaftler und Kommunikationsberater, seit über 20 Jahren Geschäftsführender Gesellschafter einer Kommunikationsagentur, Deutscher PR-Preis 2004, Professur für Kommunikationsmanagement und Public Relations an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation.

##### Jochen Vogel

geb. 1967, Prof. Dr. jur., Rechtsanwalt, Unternehmensberater, Moderator, stellv. Studiengangsleiter Medienmanagement an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation.

## PAKISTAN: EIN LAND RINGT UM DEMOKRATIE.



Christian Wagner  
**BRENNPUNKT PAKISTAN**  
 Islamische Atommacht im 21. Jahrhundert

ca. 168 Seiten, Broschur  
 ca. 16,90 Euro  
 erscheint im April  
 ISBN 978-3-8012-0424-2



Pakistan genießt den zweifelhaften Ruf, das »gefährlichste Land der Welt« zu sein. Spektakuläre Aktionen militanter islamistischer Gruppen haben die Angst vor einer Talibanisierung und vor einem Zerfall des Landes geschürt. Nirgendwo sonst liegen Al-Qaida-Camps und Atomwaffenlager so nahe beieinander.

Darüber hat der Westen die moderaten und demokratischen Traditionen des Landes oft vernachlässigt oder vergessen. Trotz seiner zahllosen Probleme ist Pakistan weder der Gazastreifen noch das nächste Somalia, die große Mehrheit der Pakistani lehnt radikale Formen des Islam und islamistische Parteien ab. Der Autor skizziert die Geschichte dieses jungen Staates von der religiös motivierten Gründung zur heutigen »Kasernenhofdemokratie«, er analysiert die Innen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik des Landes, fragt nach der nationalen Identität sowie nach Pakistans Verhältnis zu Indien, Afghanistan, China und den USA.

### DER AUTOR

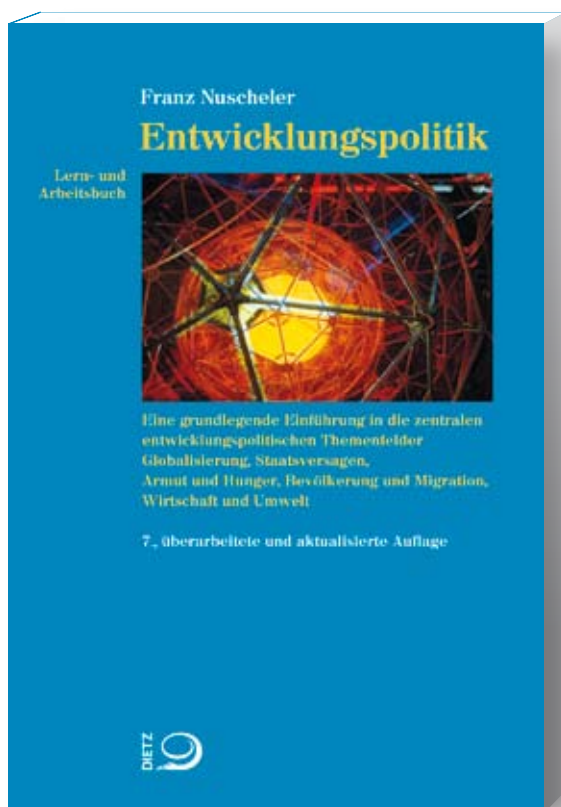
**Christian Wagner**  
 geb. 1958, Dr. habil.,  
 Leiter der Forschungs-  
 gruppe Asien an der  
 Stiftung Wissenschaft und  
 Politik (SWP) in Berlin.

### BEREITS ERSCIENEN



Stefan Weidner  
 AUFBRUCH IN DIE VERNUNFT  
 ISBN 978-3-8012-0417-4

## »DER NUSCHELER« – JETZT IN NEUAUFLAGE!



Franz Nuscheler

LERN- UND ARBEITSBUCH ENTWICKLUNGSPOLITIK

7., überarbeitete und aktualisierte Auflage

ca. 480 Seiten, Broschur

ca. 18,80 Euro

erscheint im März

ISBN 978-3-8012-0430-3



9 783801 204303

Die »zur Zeit beste Einführung in die Entwicklungspolitik aus deutscher und internationaler Sicht«. (DIE ZEIT)

Was ist Unterentwicklung? Ist sie Folge des Kolonialismus oder ungerechter Handelsbedingungen? Ist der Nord-Süd-Konflikt bereits zur Leerformel verkommen? Was heißt überhaupt Entwicklung? Was bedeutet »nachhaltige Entwicklung«? Inwieweit gefährden Umweltkrisen unsere natürlichen Lebensgrundlagen? Was heißt »Feminisierung der Armut« oder »globale Strukturpolitik«? Ist die Globalisierung für die Dritte Welt ein Heilsversprechen oder Teufelswerk? Warum wurde die »Entwicklungshilfe« inzwischen als »tödliche Hilfe« verurteilt?

Das sind die alten und neuen Fragen, auf die Franz Nuscheler in seinem »Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik« Antworten gibt. Es wurde für die Neuauflage vollständig überarbeitet. Nuscheler verbindet nüchterne Analyse mit engagierter Kritik und bringt Zahlen, Begriffe und Theorien in eine ordnende Zusammenschau. Das geschieht in einer sprachlichen Form, die auch interessierten Laien den Zugang leicht macht. Das Buch will entwicklungspolitisches Engagement unterstützen und mit Sachkunde untermauern.

### DER AUTOR

**Franz Nuscheler**

geb. 1938, Dr. phil., ist Professor emeritus an der Universität Duisburg-Essen und Senior Fellow der Johannes Kepler Universität Linz.

### WEITERE LERN- UND ARBEITSBÜCHER

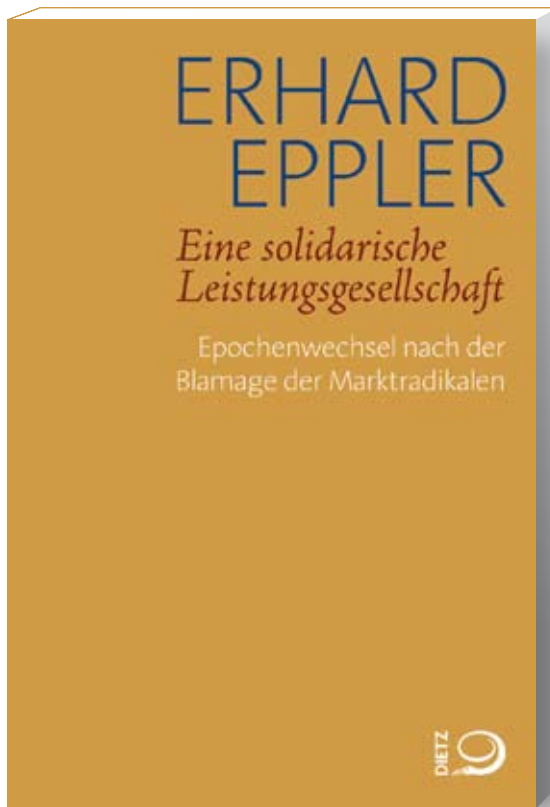


Dietmar Molthagen u. a. (Hg.)  
LERN- UND ARBEITSBUCH  
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS  
ISBN 978-3-8012-0381-8



Serge Embacher / Susanne Lang  
LERN- UND ARBEITSBUCH  
BÜRGERGESELLSCHAFT  
ISBN 978-3-8012-0379-5

»BÜCHER SCHREIBE ICH DANN, WENN ICH DAS GEFÜHL HABE,  
DA MUSS ETWAS GESAGT WERDEN.« ERHARD EPPLER



Erhard Eppler

**EINE SOLIDARISCHE LEISTUNGSGESELLSCHAFT**

Epochenwechsel nach der Blamage der Marktradikalen

140 Seiten, Broschur

15,90 Euro

bereits erschienen

ISBN 978-3-8012-0422-8



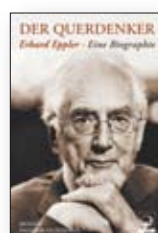
Die Ideologie grenzenlosen Wachstums durch deregulierte Märkte ist gescheitert. Schon vor 40 Jahren war erkennbar: Die Grenzen des Wachstums sind erreicht, nachhaltige Wirtschaftsformen schonen unsere Lebensgrundlagen, Ungleichheit und ein schwacher Staat fördern Armut, Krankheit und Kriminalität. Aber erst heute sind wir bereit, über die Konsequenzen nachzudenken.

Erhard Eppler legt dar, warum diese Einsichten lange Zeit überspielt, gelehnt und verdrängt wurden. Er unterscheidet zwischen »Leistung« und »Erfolg«. Er will eine solidarische Leistungsgesellschaft, in der das Leitbild nicht der mit den kräftigsten Ellbogen ist, sondern der Mensch mit Verantwortungsgefühl und mit dem feinsten Gespür für die Bedürfnisse anderer. Auch in der Europäischen Union und in unserem Verhältnis zu Afrika sollten Leistung und Solidarität wieder verbunden werden.

#### DER AUTOR

##### Erhard Eppler

geb. 1926, Dr. phil., neben seinen zahlreichen politischen Ämtern war er von 1973 bis 1992 Vorsitzender der SPD-Grundwertekommission und u. a. Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags.



Renate Faerber-Husemann  
DER QUERDENKER  
ERHARD EPPLER. EINE BIOGRAPHIE  
ISBN 978-3-8012-0402-0



Erhard Eppler  
DER POLITIK AUF'S MAUL GESCHAUT  
ISBN 978-3-8012-0397-9

## DER WEG ZUR AGENDA 2010



Sebastian Nawrat

**AGENDA 2010 – EIN ÜBERRASCHUNGSCOU?**

Kontinuität und Wandel in den wirtschafts- und sozialpolitischen Programmdebatten der SPD seit 1982

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 91

ca. 288 Seiten, Hardcover

ca. 32,00 Euro

erscheint im Mai

ISBN 978-3-8012-4207-7



9 783801 242077

Die Agenda 2010 gilt als Überraschungscoup. Doch der Band zeigt, dass sich die Programmdebatten der SPD seit den 1990er-Jahren in vielen kleinen Schritten dem marktliberalen Zeitgeist annäherten.

Wie kam es zur Agenda 2010? Der Verfasser untersucht die wirtschafts- und sozialpolitischen Debatten der SPD seit 1982 und die sukzessive Vorbereitung der Agenda über fast drei Jahrzehnte: Globalisierung und internationale Standortdebatte, Wiedervereinigung und Privatisierungen, demographischer Wandel und Fiskalisierung der Sozialstaatsdiskussion, ein Dritter Weg der europäischen Sozialdemokratie. Die eisern marktliberale Grundstimmung bei Ökonomen, Journalisten und in der Politik fand schließlich auch in den wirtschaftspolitischen Programmaussagen der SPD ihren Niederschlag.

### DER AUTOR

**Sebastian Nawrat**

geb. 1981, Dr. phil.,  
Studium der Geschichte,  
Sozialwissenschaften und  
Germanistik. Seit 2010  
Studienreferendar am Im-  
manuel-Kant-Gymnasium  
in Münster-Hiltrup.

### BEREITS ERSCIENEN



Becker / Hockerts / Tenfelde (Hg.)

SOZIALSTAAT DEUTSCHLAND

ISBN 978-3-8012-4203-9



Michael Herkendell

DEUTSCHLAND

ZIVIL- ODER FRIEDENSMACHT?

Außen- und sicherheitspolitische Orientierung der SPD  
im Wandel (1982–2007)

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 92

ca. 320 Seiten, Hardcover

ca. 39,90 Euro

erscheint im Mai

ISBN 978-3-8012-4208-4



9 783801 242084

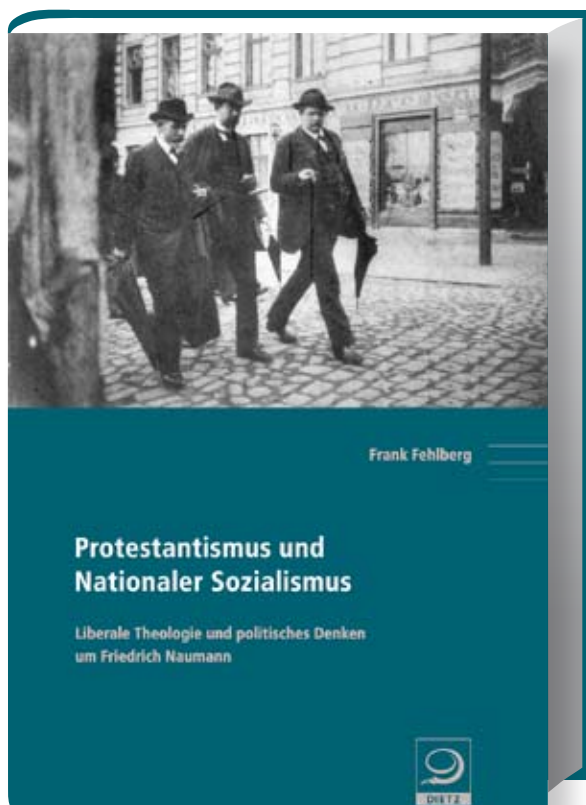
»Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt.« Der berühmte Satz des damaligen Bundesverteidigungsministers Peter Struck im Dezember 2002 war Ausdruck eines neuen außen- und sicherheitspolitischen Selbstverständnisses der SPD. Der Weg dorthin war schwierig. Denn für die meisten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten waren Auslandseinsätze der Bundeswehr noch Anfang der 1990er-Jahre unvorstellbar.

Obwohl Aktivitäten der Bundeswehr außerhalb Deutschlands in der Sozialdemokratie immer sehr kritisch gesehen wurden, hat sich die Haltung der Partei zu »Out-of-area«-Einsätzen in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Vor allem die rot-grüne Bundesregierung traf von 1998 bis 2001 Entscheidungen, die tiefe innerparteiliche und strukturelle Veränderungen nach sich zogen. Das Kabinett Schröder stand vor der schwierigen Aufgabe, die außenpolitischen Traditionslinien der Partei fortzuschreiben und gleichzeitig den Ansprüchen der Bündnispartner gerecht zu werden. Dieser Band zeichnet die langwierigen und oft schmerzhaften Diskussionen in der SPD zwischen 1982 und 2007 farbig und schonungslos nach.

#### DER AUTOR

**Michael Herkendell**

geb. 1975, Dr. des.,  
Politologe und Historiker,  
studierte in Köln und Bo-  
chum, arbeitet als Referent  
für politische Bildung am  
Bildungsinstitut der arbei-  
tenden Jugend.



Frank Fehlberg  
**PROTESTANTISMUS UND NATIONALER SOZIALISMUS**  
 Liberale Theologie und politisches Denken  
 um Friedrich Naumann

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 93

ca. 440 Seiten, Hardcover  
 ca. 49,90 Euro  
 erscheint im April  
 ISBN 978-3-8012-4210-7



Um 1900 wurde er von politisierten evangelischen Theologen als Dritter Weg zwischen Manchester-Kapitalismus und Kommunismus gepriesen: der »Nationale Sozialismus auf christlicher Grundlage«.

Die ideenpolitische Synthese der Nationalsozialen um Friedrich Naumann ist keine »erledigte« Episode der deutschen Geschichte. Aus den Reihen der liberalen protestantischen Theologen stammte ein Anspruch auf die sozialpolitische Anwendbarkeit des Evangeliums, der nicht nur seinen Herausforderer, sondern auch seinen Bezugspunkt im Sozialismus erblickte. Diese spezifische personelle und ideelle Konstellation schlug sich in der Sozialdemokratie, im Liberalismus, in der Konservativen Revolution, im Nationalsozialismus und schließlich im bundesdeutschen Sozialstaat sowie im DDR-Sozialismus nieder.

#### DER AUTOR

**Frank Fehlberg**  
 geb. 1981, Dr. phil., Historiker und Religionssoziologe, lebt und arbeitet in Leipzig.

#### BEREITS ERSCIENEN



Stefan Vogt  
 NATIONALER SOZIALISMUS  
 UND SOZIALE DEMOKRATIE  
 ISBN 978-3-8012-4161-2

# DIE WIEGE DER BAYERISCHEN SOZIALDEMOKRATIE



Karl Borromäus Murr / Stephan Resch (Hg.)

**LASSALLES »SÜDLICHE AVANTGARDE«**

Protokollbuch des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins der Gemeinde Augsburg (1864–1867)

Beiheft zum Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 28

ca. 200 Seiten, Hardcover

ca. 29,90 Euro

erscheint im April

ISBN 978-3-8012-4211-4



9 783801 242114

Als der Mechaniker und Zeugschmied Friedrich Dürr am 19. März 1864 neun Arbeiter in einem Augsburger Gasthaus versammelte, ahnte er noch nicht, dass von diesem Treffen die bayerische Sozialdemokratie ihren Ausgang nehmen sollte. Knapp ein Jahr nachdem Ferdinand Lassalle 1863 in Leipzig den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (ADAV) gegründet hatte, entstand in der prosperierenden Industriestadt Augsburg ein Ableger, der erste in Süddeutschland.

Ein eindrucksvolles Zeugnis aus der Frühzeit der bayerischen Arbeiterbewegung liegt in dem Protokollbuch der Augsburger ADAV-Gemeinde vor, das mit der Laufzeit von 1864 bis 1867 das älteste seiner Art in Deutschland darstellt. Der mit einem wissenschaftlichen Kommentar versehene Band erlaubt Einblicke in die institutionelle Organisation, in das soziale Leben, die politische Vorstellungswelt, die Bildungsstrategien und damit verbunden den Wissenskosmos der Augsburger Mitgliedschaft des ADAV, der 1867 zum ersten Mal in den bayerischen Landtag hineinwirkte.

## DIE HERAUSGEBER

### Karl Borromäus Murr

geb. 1966, Dr. phil., Historiker, Leiter des Staatlichen Textil- und Industriemuseums Augsburg (tim), Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München.

### Stephan Resch

geb. 1976, Dr. phil., Historiker, ehemaliger Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, lebt in München.

## AUS UNSEREM REPRINT-PROGRAMM

### PROTOKOLLE DER SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI

Band 1: Eisenach 1869–Coburg 1874

Band 2: Gotha 1875–St. Gallen 1887  
ISBN 3-8012-2058-3

Bernhard Becker  
GESCHICHTE DER ARBEITER-AGITATION FERDINAND LASSALLE'S  
ISBN 3-8012-2077-X

Weitere Reprints finden Sie in unserem Gesamtverzeichnis und auf unserer Webseite [www.dietz-verlag.de](http://www.dietz-verlag.de).

# VERFASSUNGSGESCHICHTE VOM WIENER KONGRESS BIS ZUM VORABEND DER MÄRZREVOLUTION



Werner Daum (Hg.)  
unter Mitwirkung von Peter Brandt / Martin Kirsch /  
Arthur Schlegelmilch  
**HANDBUCH DER EUROPÄISCHEN VERFASSUNGSGESCHICHTE  
IM 19. JAHRHUNDERT**  
Institutionen und Rechtspraxis im gesellschaftlichen Wandel  
Band 2: 1815–1847

ca. 1.600 Seiten  
Leinen mit Schutzumschlag  
ca. 168,00 Euro  
erscheint im Mai  
ISBN 978-3-8012-4141-4



BEREITS ERSCHEINEN



BAND 1: UM 1800  
ISBN 978-3-8012-4140-7



QUELLEN ZUR EUROPÄISCHEN  
VERFASSUNGSGESCHICHTE IM  
19. JAHRHUNDERT  
TEIL 1: UM 1800 (CD-ROM)  
ISBN 978-3-8012-4144-5  
TEIL 2: 1815-1847 (CD-ROM)  
ISBN 978-3-8012-4145-2

Die Periode von Restauration und Vormärz (1815–1847) war in den meisten europäischen Ländern durch den konfliktreichen Dualismus von Krone und Kammer geprägt. Die 29 Länderbeiträge des zweiten Bandes decken das gesamte Europa mit Russland und dem Osmanischen Reich ab und werden in der Einleitung systematisch-vergleichend zusammengefasst.

Kennzeichnend für die nachnapoleonische Ordnung Europas bis zum Vorabend der Revolutionen von 1848/49 war der monarchische Konstitutionalismus, wenngleich – neben wenigen Republiken – auch ständische, absolutistische und autokratische Monarchien fortbestanden. Mehrere Verfassungswellen dokumentieren die inner-europäischen Transferprozesse, die sich in dieser Epoche verdichten. Nach einem für alle Länder einheitlichen Gliederungsschema stellen die Autoren die verfassungsrelevanten Teilbereiche des politischen und gesellschaftlichen Lebens dar.

## DIE HERAUSGEBER

**Peter Brandt**  
geb. 1948, Prof. Dr.,  
Leiter des Lehrgebiets  
Neuere Deutsche und  
Europäische Geschichte  
und Direktor des Instituts  
für Europäische Verfas-  
sungswissenschaften der  
FernUniversität in Hagen.

**Werner Daum**  
geb. 1961, Dr. phil., wis-  
senschaftlicher Mitarbei-  
ter am Lehrgebiet Neuere  
Deutsche und Europä-  
ische Geschichte der Fern-  
Universität in Hagen.

**Martin Kirsch**  
geb. 1965, Dr. phil.,  
Forschungsstipendiat der  
Gerda Henkel Stiftung am  
Lehrstuhl für Europäische  
Geschichte des 20. Jahr-  
hunderts, Institut für Ge-  
schichtswissenschaften,  
Humboldt Universität zu  
Berlin.

**Arthur Schlegelmilch**  
geb. 1958, Prof. Dr.,  
Lehrgebiet Neuere  
Deutsche und Europä-  
ische Geschichte an der  
FernUniversität in Hagen,  
Leiter des Instituts für Ge-  
schichte und Biographie  
(Lüdenscheid).

# VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF. GMBH

Dreizehnmorgenweg 24  
53175 Bonn

Tel. 02 28/18 48 77-0  
Fax 02 28/23 41 04  
info@dietz-verlag.de  
www.dietz-verlag.de



Verkehrsnummer: 16733

VERLAGSLEITUNG: Hilde Holtkamp  
E-Mail: hilde.holtkamp@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

LEKTORAT: Dr. Alexander Behrens  
E-Mail: alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

PRESSE/WERBUNG: Mareike Malzbender  
E-Mail: mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

VERTRIEB: Flora Frank  
E-Mail: flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

ZEITSCHRIFTEN: Heidemarie Pankratz  
E-Mail: heidemarie.pankratz@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

## VERTRETUNGEN FÜR DEN BUCHHANDEL INLAND

Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen:  
Werner Schroeder – Postfach 4447 – 26034 Oldenburg  
Tel. 04 41/77 67 78 – Fax 04 41/77 67 29  
E-Mail: werner.schroeder-oldenburg@web.de

Baden-Württemberg:  
Tilman Eberhardt – Ludwigstr. 93 – 70197 Stuttgart  
Tel. 07 11/615 28 20 – Fax 07 11/615 31 01  
E-Mail: TilmanEberhardt@aol.com

Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg: N.N.

Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen:  
Rolf-Peter Baacke – Liselotte-Hermann-Str. 2 – 10407 Berlin  
Tel. 030/42 80 32 06 – Fax 030/42 80 32 07

## VERTRETUNG ÖSTERREICH:

Elisabeth Anintah-Hirt – Türkenstr. 29/7 – A-1090 Wien  
Tel. (0043-1) 319 18 42 – Fax (0043-1) 317 38 10  
E-Mail: anintah@msn.com

## AUSLIEFERUNGEN

Bundesrepublik Deutschland und Österreich:  
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH – Siemensstr. 16  
35463 Fernwald-Annerod – Tel. 06 41/9 43 93-0  
Fax 06 41/9 43 93 89

## KUNDENSERVICE PROLIT

Gabriele Lemuth – Tel. 06 41/9 43 93-201  
E-Mail: g.lemuth@prolit.de

Nina Kallweit – Tel. 06 41/9 43 93-24  
E-Mail: n.kallweit@prolit.de

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

Japan  
Far Eastern Book Sellers – Kanda, P.O. Box No. 72, Tokyo

Umschlagabbildungen: ©Peter Müller, dpa Picture Alliance GmbH  
(Bild Mitte); National Portrait Gallery, London (Bild rechts)

Layout: Mareike Malzbender

Druck: dp Druckpartner Moser + Druck + Verlag GmbH, Rheinbach

Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und  
Erscheinungsterminen vorbehalten. Preise in Euro (D).

Redaktionsstand: 24.11.2011

## Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

12 | 2011



### Eine soziale Energiewende

Gerhard Hofmann | Günter Bachmann |  
Matthias Machnig | Ingrid Nestle | Brigitte  
Knopf · Michael Pahle · Ottmar Edenhofer |  
Michael Kopatz | Oliver Wagner · Kurt Berle |  
Hilmar Höhn | Severin Fischer | Daniela  
Heimpel | Nina Kolleck | Christian Demuth |  
Sandra Tauer

Bestellen Sie  
ein Probeheft!

Hg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Sigmar Gabriel,  
Klaus Harpprecht, Jürgen Kocka, Thomas Meyer und Peter  
Struck

Chefredakteur: Thomas Meyer

Zwei Traditionen, eine Zeitschrift: Die »Neue Gesellschaft/  
Frankfurter Hefte« (NG/FH) verbindet seit 1985 zwei Linien  
deutscher Debattenkultur: die »Neue Gesellschaft« als  
SPD-nahe Diskurszeitschrift und die »Frankfurter Hefte«  
als linkskatholisches Forum für Politik und Kultur.

Die NG/FH ist eine von der Friedrich-Ebert-Stiftung her-  
ausgegebene Monatszeitschrift, in deren Zentrum auf-  
schlussreiche Zeitdiagnosen und Kommentare ebenso wie  
praktikable Zukunftsentwürfe stehen. Wissenschaftler,  
Journalisten und Politiker von Rang kommen hier zu  
Wort und ins Gespräch miteinander. Junge Stimmen  
äußern sich in jedem Heft zu neuen Entwicklungen im  
kulturellen und politischen Leben unseres Landes. Die  
Kontroversen und Debatten in der Zeitschrift zielen auf  
die Förderung der Sozialen Demokratie in Deutschland,  
in Europa und der Welt. Einen besonderen Akzent  
setzt jedes Heft mit einem Themenschwerpunkt, der  
stets einer zentralen Frage unserer Zeit gewidmet ist.

In der NG/FH schreiben Erhard Eppler, Klaus Harpprecht,  
Jürgen Kocka, Susanne Krones, Albrecht von Lucke,  
Richard Meng, Julian Nida-Rümelin, Karin Priester, Gesine  
Schwan, Johano Strasser, Rudolf Walther u. v. a.

Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.  
Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder  
portofrei direkt vom Verlag.

Einzelheft: Euro 5,50

Doppelheft: Euro 10,80

Jahresabonnement: Euro 50,60

[www.ng-fh.de](http://www.ng-fh.de)